

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung

Sitzungstag: 22.02.2018
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Janßen, Dieter

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Cremer, Udo

Eden, Stephan

Harjes, Olaf

Remmers, Andrea

Waculik, Hanspeter

ab 16:08 Uhr, TOP 6

Vertretung für Frau Almuth Thomßen

Hinzugewählte Mitglieder

Eden, Dirk

Verwaltung

Albers, Jan Edo Bürgermeister

Noack, Christian

Schwarz, Jörg

Gäste

Borgmann, Ingo

Harms, Klaus-Rüdiger

Rast, Christian

Fahrradbeauftragter der Stadt Jever bis TOP 12

Polizeihauptkommissar der PI Wilhelms-
haven-Friesland (FB Verkehr) bis TOP 12

Fa. IFT Freizeit- und Tourismusberatung zu
TOP 14

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:04 Uhr. Er begrüßt Herrn Polizeihauptkommissar Klaus-Rüdiger Harms, den Fahrradbeauftragten der Stadt Jever Ingo Borgmann, die erschienenen Bürger sowie die Vertreter der Presse.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Ein Anwohner stellt eine Anfrage zum TOP 8. **Der Vorsitzende** bittet diese Frage nach Möglichkeit bei Behandlung des TOP zu beantworten.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 6. Kostenfreies Parken für Elektro-Fahrzeuge (Pkw) in Jever; Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 06.10.2017 Vorlage: BV/0373/2016-2021

Herr Schwarz führt zur Vorlage aus. Er weist insbesondere darauf hin, dass die zu erwartenden Gebührenauffälle nicht beziffert werden können, da die Anzahl der Elektroautomobile stetig ansteige.

Den von der Verwaltung angeführten Gebührenauffällen hält **Herr Harjes** ein Beispiel aus der Stadt Emmendingen entgegen. Dort seien seit Einführung des kostenfreien Parkens für E-Fahrzeuge lediglich 820,- Euro jährlich zu verzeichnen. Bezogen auf die Stadt Jever würden sich jährliche Auffälle von ca. 320,- Euro ergeben. Er schlägt vor, das kostenfreie Parken zunächst auf 2 bis 3 Jahre zu befristen und dann erneut zu entscheiden. Auch der Image-Gewinn für die Stadt Jever sei beachten.

Frau Remmers fügt für ihre Fraktion hinzu, dass der Vorschlag der GRÜNEN bei einer solchen Befristung mitgetragen werden könne.

Auch für die FDP spricht sich **Herr Waculik** für den Vorschlag von Herrn Harjes aus.

Herr Cremer befürchtet eine Ungleichbehandlung der Bürger und Gäste der Stadt Jever. Nicht jeder Verkehrsteilnehmer könne sich solch ein Fahrzeug leisten.

Zu Bedenken gibt **Herr D. Eden**, dass durch eine solch neue Regelung die gebührenpflichtigen Parkplätze wieder durch sog. „Dauerparker“ belegt würden.

Dieser Problematik könne lt. **Frau Remmers** durch eine Parkscheibenregelung entgegengewirkt werden.

Sodann lässt **der Vorsitzende** abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bezüglich des kostenfreien Parkens für Elektrofahrzeuge auf städtischen Parkplätzen wird abgelehnt.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 3 Nein 4

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 7. Ausschreibungsbeschluss Feuerwehrfahrzeug Cleverns Vorlage: BV/0412/2016-2021

Der Beschaffungszeitplan wird durch **Herrn Schwarz** kurz vorgestellt.

Danach lässt **der Vorsitzende** ohne weitere Aussprache abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft (KWL) zu ermächtigen, die Ausschreibung für einen Ersatz für das Löschfahrzeug (LF8) der Feuerwache Cleverns vorzunehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 8. Verkehrsführung P.-W.-Janssen-Weg

Vorlage: BV/0416/2016-2021

Herr Schwarz führt aus, dass der Rat der Stadt Jever den Verkehrsentwicklungsplan und dessen Umsetzung beschlossen habe. Eine daraus resultierende Anregung war die Ausweitung des P.-W.-Janssen-Weges zur Einbahnstraße, um die Gefährdung der Verkehrsteilnehmer an dieser Stelle zu minimieren. Seitens der Verwaltung seien eine Reihe von Begehungen der Örtlichkeit, unter Beteiligung der Polizei, der Feuerwehr, Vertretern des Mariengymnasiums und des Landkreises Friesland erfolgt. Dabei wurden viele verschiedene Gefahrensituationen festgestellt.

Ende des Jahres 2017 habe eine Versammlung mit den Anliegern der Straßen P.-W.-Janssen-Weg, Terrasse und Mooshütter Weg stattgefunden, um ihre Sicht der Situation zu hören und Anregungen in die Planungen der Verwaltung einfließen zu lassen.

Im Januar 2018 hat eine letzte Begehung stattgefunden. Bei der anschließenden Abwägung wurden auch die bei der Verwaltung eingegangenen Eingaben der Bürger bewertet. Eine optimale Lösung, die alle Beteiligten zufrieden stellt, sei schwierig zu erreichen.

Herr Schwarz stellt sodann die geplante Änderung der Verkehrsführung vor. Den Einwand, die Einfahrt in den P.-W.-Janssen-Weg zu sperren und für Anlieger freizugeben, weist er zurück.

In diesem Zusammenhang berichtet **Herr Harms** von einem Beispiel aus der Stadt Wilhelmshaven. Dort sei eine Straße zu einer Schule nur für Anlieger freigegeben. Jeder, der sein Kind zur Schule bringe oder auch einen sonstigen Grund zum Befahren dieser Straße anführe, sei Anlieger. Die Überwachung sei aus polizeilicher Sicht überaus schwierig.

Frau Remmers fragt nach, ob man die Einfahrtszeiten in den P.-W.-Janssen-Weg zeitlich beschränken könne.

Aus Sicht des **Herrn Harms** sei dies zwar möglich z.B. durch Einrichtung sog. „mobiler Sperren“. Dies setze jedoch die Verfügbarkeit von zusätzlichem Personal voraus und auch die Anwohner könnten während dieser Zeit die Straße nicht befahren.

Auf den Hinweis, dass im Verwaltungsvorschlag der Begegnungsverkehr mit Fahrrädern im Bereich der Terrasse zugelassen werden soll, entgegnet **Herr Schwarz**, dass die StVO dies ausdrücklich vorsehe. Hoffnung sei, dass den „Elterntaxen“ der Abfahrtsweg über die Terrasse und den Mooshütter Weg zu lang sein, sodass erst gar nicht mehr in den P.-W.-Janssen-Weg eingefahren werde, um die Kinder zur Schule zu bringen und stattdessen den Theodor-Pekol-Platz zu nutzen.

Herr Harjes regt die Einführung von absolutem Halteverbot zu beiden Seiten des P.-W.-Janssen-Weges an. Dies würde die Gefahrensituation an der Schule aus seiner Sicht entschärfen.

Auch **Herr Cremer** und **Herr S. Eden** können sich diesem Vorschlag anschließen.

Herr Schwarz weist darauf hin, dass gerade eine solche Regelung die Fahrbahn komplett von Hindernissen befreie und Überholmanöver und schnelles Fahren der Kraftfahrzeuge zu befürchten sei.

Der Vorsitzende bittet noch einmal den Fahrradbeauftragten der Stadt Jever um seine Einschätzung.

Herr Borgmann weist darauf hin, dass es sich beim P.-W.-Janssen-Weg nicht um einen Unfallschwerpunkt handle. Dem stimmt **Herr Harms** zu. Laut Meinung von **Herrn Borgmann** bringe der Verwaltungsvorschlag Ordnung in eine bisher schlecht geregelte Situation. Vor allem im Einfahrtsbereich von der Anton-Günther-Straße in den P.-W.-Janssen-Weg müsse sich etwas ändern. Vielleicht könne nach einer möglichen Umsetzung des Vorschlages in einem gewissen zeitlichen Abstand geprüft werden, ob sich an der Gesamtsituation etwas verbessert habe.

Herr Harms fügt dem noch hinzu, dass ein großes Problem vor allem die wendenden Fahrzeuge am Ende des P.-W.-Janssen-Weges seien. Wenn man eine Einbahnstraßenregelung umsetzen wolle, dann wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Der Vorsitzende fasst noch einmal zusammen, dass eine 100-Prozent-Lösung nicht geben werde, aber auf jeden Fall eine Verbesserung zur aktuellen Situation. Nach einer gewissen Zeit könne man die Situation noch einmal neu beurteilen.

Herr Vahlenkamp bittet um Festlegung eines Zeitpunktes der Nachprüfung.

Von **Herrn Schwarz** werden hierzu zwei Jahre vorgeschlagen.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung die Möglichkeit der Einrichtung eines Schutzstreifens für Fahrradfahrer auf der Anton-Günther-Straße zu prüfen.

Weiterhin ergänzt er den Beschlussvorschlag um eine erneute Prüfung der Gesamtsituation nach Ablauf von zwei Jahren und lässt danach über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung soll die erforderlichen Maßnahmen zur vorgestellten Verkehrsführung planen und umsetzen. Nach Ablauf von zwei Jahren wird die Gesamtsituation von der Verwaltung erneut beurteilt und geprüft.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 1

Eigene Zuständigkeit:

TOP 9. Genehmigung des Protokolls Nr. 7 vom 11.01.2018 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 5 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Enthaltung 2

TOP 10. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

TOP 11. Anfragen und Anregungen

Der Vorsitzende bittet über die jährlichen Energieberichte der städtischen Einrichtungen in einer der nächsten Sitzungen dieses Ausschusses zu berichten.

Weiterhin erinnert er an das Auslaufen des Vertrages mit der „Aktion Mensch“ für das Graffenhaus.

Auch bittet er um einen Bericht zu dem Thema „3 D Zebrastreifen“.

Herr Schwarz will dies in der nächsten Verkehrssicherheitskommission ansprechen und anschließend im Ausschuss Bericht zu erstatten.

Herr Vahlenkamp erkundigt sich nach dem Verbleib der Spielgeräte vom Spielplatz „Blumenkohl“:

Herr Harjes bittet um Sachstand zum Thema „Fair Trade“.

Herr Bürgermeister Albers gibt an, dass an den letzten Voraussetzungen für die Zertifizierung gearbeitet werde.

Weiterhin erkundigt sich **Herr Harjes**, ob es für den Bereich der Stadt Jever Messungen zur Feinstaubbelastung gäbe.

Herr Albers erklärt, dass solche Messungen im Jahr 2019, im Rahmen der Erneuerung des Prädikats „staatlich anerkannter Erholungsort“, erfolgen sollen.

TOP 12. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:59 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers
Bürgermeister

Christian Noack
Protokollführer/in